

Autonome Provinz Trient

Abschlussbericht über das Projekt “Gemeinsame Maßnahmen zur Förderung des Fahrradtourismus”

Projektgenehmigung: Konferenz der Regierungschefs vom 1. Juli 2011

Projektstart: 2013

Projektabschluss: 2018

1. Gesamtstatus

Das Projekt hatte zwei Zielsetzungen:

Phase 1: Erfassung und Bereitstellung eines zusammenhängenden Radwegenetzes in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und den Institutionen in den ARGE ALP-Ländern. Ziel ist die Erhöhung der Attraktivität für Radtouristen durch Übernachtungsangebote in Partnerbetrieben und die Bereitstellung einschlägiger Dienstleistungen in den Regionen.

Phase 2: Präsentation eines Pilotprojekts, in dem die Branchenteilnehmer zusammengeführt und wenigstens zwei Routen ausreichender Länge für einen mindestens viertägigen Aufenthalt ausgewiesen werden.

2. Rückblick

Ziele und Aktivitäten im Zeitraum

Ziele Phase 1	Aktivitäten	Maßnahmen
Erfassung und Einrichtung eines Radwegenetzes in den Ländern der Arge Alp	Ermittlung der Ansprechpartner in den verschiedenen Mitgliedsländern der Arge Alp	Mit E-Mail vom 29. Juli 2011 wurde der Leitungsausschuss gebeten, die jeweiligen Vertreter der Länder zu benennen. An der ersten Phase des Projekts waren beteiligt: Land Tirol, Land Salzburg, Kanton Graubünden, Kanton Tessin und Kanton Sankt Gallen über SchweizMobil, Land Vorarlberg, Provinz Südtirol, Region Lombardei.
	Auswahl eines Beraters	Mit Erlass Nr. 765 vom 12.12.2012, geändert und ergänzt mit Erlass Nr. 144 vom 17.05.2013, wird der Beratervertrag für Projektplanung, -koordination und -management geschlossen.
	Konzeption von Maßnahmen,	Am 1. August 2013 wurde ein Schreiben an die

	<p>Projekten und Kooperationsvereinbarungen sowie erste Planung der Routen</p>	<p>Referenten der Arbeitsgruppe gesandt, mit der Bitte um Einbeziehung von Interessensträgern sowie Ermittlung von kritischen Punkten und Kooperationsmodalitäten und –bereichen sowie Kontaktaufnahme mit den Akteuren im Bereich Incoming und Fahrradtourismus in den ARGE ALP-Mitgliedsländern. Zielsetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines grundlegenden Kartenwerks für das Segment des Fahrradtourismus unter Nutzung des bestehenden Radwegenetzes; - Förderung möglicher Kooperationen zwischen den Behörden und den Branchenakteuren; - Erhebung der Eigenschaften für die Schaffung der Marke und des Erscheinungsbildes des “Produktclubs“; - Erstellung eines “Regelwerks oder von Leitlinien“ bezüglich der Mindestdienstleistungen für die Radtouristen mit dem Ziel des Angebots eines strukturierten und umfassenden touristischen Produkts; - Festlegung der Kanäle und Instrumente für Bewerbung und Vermarktung; - Suche nach und Erfassung von Zusatzangeboten zu den Beherbergungsbetrieben wie Wanderführer, Gepäckdepot und –transport und weitere Informationen.
	<p>Konzeption und Umsetzung des funktionsfähigen Projekts</p>	<p>Im Lauf des Jahres 2013 wurden folgende Maßnahmen ergriffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfassung und Kartierung der bestehenden Radwege und -routen (besonders Aufwertung und Nutzung bestehender Radrouten durch entsprechende Beschilderung); - Festlegung der Eigenschaften der Route (GPS-Daten, App, Schwierigkeitsgrad, Fahrtzeiten, Höhenunterschiede, Sehenswürdigkeiten an der Route, Dienstleistungen für Radtouristen, usw.); - Durchführung einer Erhebung über die Nachfrage nach radtouristischen Angeboten; - Durchführung einer Erhebung über die im Bereich Radtourismus operierenden Betriebe und Angebote; - Durchführung einer Erhebung über die in der Region bestehenden Infrastrukturen. <p>Im Lauf des Jahres 2014 wurde eine erste Fassung des gemeinsamen umsetzungsreifen Projekts erarbeitet. Durch eine Reihe von Fachgesprächen wurden</p>

		<p>einige Kriterien für die Festlegung möglicher Radrouten definiert. Folgende Kriterien dienten als Anhaltspunkte für mögliche Routen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1- Nutzung des bestehenden Radwegenetzes 2- Vorrang für Routen einer Länge zwischen 50 und 100 km pro Tag 3- Vorhandensein alternativer Verkehrsmittel zur Erreichung des Tagesziels (z.B. bei Regen oder bei unterschiedlichen Bedürfnissen von Fahrern wie Kindern) 4- Bei fehlender Anbindung an Radwege sind erforderlich: <ol style="list-style-type: none"> a- eine Anbindung an sichere Nebenstraßen b- eine Anbindung an das Bahnnetz c- die Erreichbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel. 5- Es besteht Einvernehmen unter den Projektpartnern, dass die Routen ohne die Errichtung neuer und sehr kostspieliger Infrastrukturen festgelegt werden sollen. <p>Im Lauf der Erarbeitung des umsetzungsreifen Projekts wurden die folgenden Punkte ergänzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfolgsfaktoren bestehender Projekte sowohl hinsichtlich der Eigenschaften der Routen als auch hinsichtlich der Beherbergungsbetriebe und der touristischen Dienstleistungen - kritische Aspekte im Zusammenhang mit objektiven orografischen Schwierigkeiten in dem betreffenden Gebiet und eventuellen Mängeln in der fahrradtouristischen Infrastruktur; - In dem gemeinsamen Papier wurden auch einige mögliche Lösungen oder Umsetzungsvorschläge auf der Grundlage von Best Practice-Beispielen in den Arge Alp-Ländern als Diskussionsgrundlage für die Partner formuliert. <p>Das umsetzungsreife Projekt wurde in einem gemeinsamen Bericht für die Arge Alp-Partner dargelegt. Das Papier hatte folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektziele - für die Auswahl der Routen ermittelte Eigenschaften - Erhebung wichtiger Routen in den Arge Alp-Ländern - - Vorschlag einer Erweiterung grenzüberschreitender Routen
--	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> - Erfolgsfaktoren: <ul style="list-style-type: none"> o Eigenschaften der Radrouten <ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualitätsfaktoren der Routen ▪ Beschilderung ▪ Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel o Abgestimmtes touristisches Angebot: <ul style="list-style-type: none"> Beherbergungsbetriebe und touristische Dienstleistungen ▪ Eigenschaften ▪ Mindestanforderungen an das Angebot ▪ Qualitätsfaktoren ▪ potenzielle Entwicklung eines radtouristischen Dienstleistungsangebots ▪ Best Practices als Vorbilder o Kommunikation und Informationsbeschaffung für die Tourenplanung <p>Das Projekt weist in italienischer und deutscher Sprache ein Netz von Radrouten und anderen alternativen Verkehrsmitteln in den Arge Alp-Ländern aus, die es für eine Nutzung mit dem Rad praktikabel machen.</p> <p>Das fertige Projekt hat folgende Bestandteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dokument: "BERICHT GEMEINSAME MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DES FAHRRADTOURISMUS" - Karte: CICLABILI ARGE ALP_PERCORSI. <p>Beide Dokumente sind auf der Website der Arge Alp öffentlich zugänglich: https://www.argealp.org/projekte/weitere-projekte/fahrradtourismus</p>
--	--	---

Ziele Phase 2	Aktivitäten	Maßnahmen
Ermittlung von ein bis zwei "prototypischen" Fahrradrouten im Gebiet der Arge Alp sowie deren Bekanntmachung und Bewerbung	Aktivitäten 2015/2016	Für die Phase 2 des Projekts wurden Machbarkeit und Kosten der Einrichtung einer App für Smartphone und Tablet mit Informationen zu einer oder zwei radtouristischer Routen bewertet; das Material sollte teils online, teils offline nutzbar sein. Im Anschluss an diese Überlegungen wurde ausgehend von in den teilnehmenden Ländern bereits bestehenden, speziell auf den Radtourismus zielenden Anwendungen (Web oder App) die Möglichkeit untersucht, die Entwicklung einer (oder mehrerer) solcher Anwendungen als Support für Radrouten durch

		<p>das gesamte Gebiet der Arge Alp zu fördern bzw. zu erleichtern.</p> <p>Mit den Projektpartnern fand ein Austausch über die geplante Ausrichtung des Projekts entsprechend den oben genannten Kriterien statt und die Partner wurden gebeten, ihr Interesse zu bestätigen.</p> <p>Die mögliche Weiterentwicklung der zweiten Phase des Projekts wurde detaillierter ausgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ermittlung von ein bis zwei „prototypischen“ Routen im Gebiet der Arge Alp – Modalitäten einer Beteiligung von Dienstleistern für Radtouristen, die in das ermittelte Routenangebot aufgenommen werden – Modalitäten einer Bekanntmachung und Bewerbung der zwei „prototypischen“ Routen in einer App oder auf lokalen bzw. spezialisierten Plattformen. <p>Über diese mögliche Weiterentwicklung fand ein Austausch mit den Projektpartnern statt. Dabei wurde erneut ihr Interesse an einer Fortführung erfragt.</p> <p>Zusätzlich zur federführenden Autonomen Provinz Trient haben ihr Interesse an einer Beteiligung bestätigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Autonome Provinz Bozen - Region Lombardei - Land Salzburg - Land Vorarlberg. <p>Der Kanton Graubünden sagte seine Teilnahme im Anschluss ebenfalls zu.</p> <p>Es konnten nun die Routen festgelegt werden. Im Austausch unter den Projektpartnern wurde betont, dass bei der Festlegung der Arge Alp-Routen die jüngsten Entwicklungen im Radwegenetz in der Region zu berücksichtigen sind (insbesondere Alpe Adria und Eurovelo). Hinsichtlich der technischen Umsetzung wiesen die Partner darauf hin, dass es sinnvoll wäre, für die Bewerbung der Radwege auf eine bereits bestehende bzw. schon von einem oder mehreren Projektpartnern genutzte Plattform zurückzugreifen.</p> <p>Den Projektpartner wurde zur Kenntnisnahme ein Zwischenbericht mit der Darstellung des Projektstandes und der weiteren Schritte übersandt:</p>
--	--	---

		<p>1- Es wurden zwei in Frage kommende Radrouten (mit der Möglichkeit des Zusammenschlusses und der Nutzung als eine Gesamtroute) festgelegt.</p> <p>2- Die Website Visittrentino.info wurde als Plattform für den Download und die Veröffentlichung der Radrouten gewählt (https://www.visittrentino.info/it/piste-ciclabili).</p> <p>3- Es wurde eine Möglichkeit der Bewerbung der gewählten Routen vorgeschlagen, nämlich die Produktion von Fernsehsendungen für den Fahrradsender BIKE Channel.</p>
	Jahre 2017/2018 und Abschlussphasen	<p>1. Die beiden bereits festgelegten Radrouten wurden nach Ermittlung ihrer GPX-Daten unter folgenden Links zur Verfügung gestellt:</p> <p>- ARGE-ALP 1: https://drive.google.com/open?id=1tb4egRvLMeWzc9IEVArbS8k7aJY&usp=sharing</p> <p>- ARGE-ALP 2: https://drive.google.com/open?id=1Q7blaT2y6HVi0bKuRIQ7CPq68Ek&usp=sharing</p> <p>2. Für die Fernsehsendungen zur Bewerbung der Routen wurde der Zeitplan für die Dreharbeiten in den beteiligten Ländern festgelegt (zwei Tage in jedem Land zwischen 18. und 29. September 2017). Die zuständigen Fachleute vor Ort wurden benannt und die Einzelheiten für Logistik und Organisation entschieden. Für die Wochen nach den Aufnahmen plante BIKE CHANNEL UK die Ausstrahlung von sechs Folgen, einer Folge pro Land von jeweils ca. 26 Minuten Länge sowie einen Videoclip von 1 Minute 30.</p> <p>Um eine möglichst große Wirkung für das Tourismusmarketing zu erzielen, war vorgesehen, die Folgen im März 2018, also vor Beginn der Saison 2018 auszustrahlen. Jede Folge sollte zehn Mal wiederholt werden.</p>
	Festlegung der Bewerbungs- und Vermarktungsstrategien	<p><u>Aufgrund des Konkurses der mit den Aufnahmen beauftragten Gesellschaft BIKE CHANNEL UK war es nicht möglich, die Dreharbeiten durchzuführen.</u> Folglich wurden alle Werbemaßnahmen im Fernsehen eingestellt. In Zusammenarbeit mit Trentino Marketing wurde nach ebenso wirksamen Wegen gesucht, um eine Bewerbung in</p>

	<p>Projektabschluss</p>	<p>unterschiedlichen Medien – Print und Web – in auf den Radtourismus spezialisierten Kanälen vorzunehmen.</p> <p>Die Zielmarke für den Abschluss der Arbeiten verschob sich damit zwangsläufig auf das erste Halbjahr 2018; die Werbekampagne wurde im Sommer/Herbst 2018 durchgeführt.</p> <p>Als Lösung wurde die Herstellung einer Beilage der in Großbritannien verbreiteten Fachzeitschrift Cyclist UK (http://www.cyclist.co.uk/) gefunden.</p> <p>In der Woche vom 24. bis 30. Juni 2018 besuchte die Crew der Zeitschrift Cyclist die sechs beteiligten Länder (Vorarlberg, Graubünden, Lombardei, Trentino, Südtirol, Salzburg), um Fotoaufnahmen zu machen und die Artikel über die sechs vereinbarten Routen redaktionell vorzubereiten.</p> <p>Aufgrund der Logistikanforderungen und der Präferenzen der Partner vor Ort wurden die Routen teilweise im Vergleich zum ursprünglichen Verlauf abgeändert.</p> <p>Die Entwürfe dieser Beiträge wurden den Referenten der sechs Regionen zur Abstimmung übersandt und schließlich gebilligt; ebenso die weiteren gemeinsamen Teile der Publikation.</p> <p>Die Printversion mit 44 Seiten wurde mit einer Auflage von 35.000 Stück gedruckt und am 12. September 2018 in Großbritannien veröffentlicht. Gleichzeitig wurden die sechs Routenbeschreibungen auf der Website der Zeitschrift hochgeladen. Sie können unter dem Link http://www.cyclist.co.uk/alpine-escape eingesehen werden.</p> <p>Sie bestehen aus einem Inhaltsverzeichnis mit Einleitung und der Auflistung der sechs Routen sowie einer eigenen Seite für jede Route. Die Beschreibung jeder Route enthält einen Link, über den der Routenverlauf als GPX-Daten heruntergeladen werden kann (zur Nutzung mit Navigationsgeräten bzw. Smartphone).</p> <p>Die Website von Cyclist ist sehr bekannt und verzeichnet über 500.000 Besucher pro Monat. Gleichzeitig mit der Veröffentlichung auf der Website von Cyclist wurden die Routen von der Zeitschrift in ihren Social-Media-Kanälen beworben (Facebook, Twitter, usw.). Die Promotion über die sozialen Netzwerke lief über sechs Wochen.</p> <p>Aufgrund der Verfügbarkeit der Routen auf der</p>
--	-------------------------	---

		<p>Website von Cyclist war es, anders als anfänglich geplant, nicht mehr erforderlich, das Material auf Visittrentino.info hochzuladen.</p> <p>Die Projektaktivitäten sind damit abgeschlossen.</p>
--	--	---

Störungen / Probleme / Risiken

Das Projekt erwies sich als deutlich komplexer als ursprünglich vorhergesehen, wodurch sich die Umsetzung unvermeidlicherweise in die Länge zog.

Es traten verschiedene Störungen auf:

- Komplexität der Ermittlung geeigneter Routen angesichts eines nicht immer zusammenhängenden Gebiets der beteiligten Länder;
- Notwendigkeit der Suche nach einer Alternativlösung nach dem Konkurs von Bike Channel, wodurch Organisation und Logistik vollständig neu konzipiert werden mussten.

5. Finanzen

Projektbudget gesamt (Phase 1 und Phase 2): Euro 80.000,00

Ausgaben:

Phase 1

Konzeption des Projekts hinsichtlich Ermittlung und Bewerbung eines Radwegenetzes als Kooperationsvorhaben zwischen Branchenakteuren und Institutionen in den Arge Alp-Ländern	Euro 26.400,00
Kartographie und Formatierung der Texte	Euro 1.961,76
Deutsche Übersetzung des Dokuments "Bericht über gemeinsame Maßnahmen zur Förderung des Fahrradtourismus"	Euro 2.479,69
<i>Gesamtausgaben Phase 1</i>	<i>Euro 30.841,45</i>

Phase 2

Produktion und Veröffentlichung einer Beilage zur Ausgabe September 2018 der Zeitschrift Cyclist über sechs Radrouten in der Arge Alp.	Gesamtbetrag
--	--------------

Hochladen der Routen im Internet	Euro 60.168,57, davon zu Lasten der Arge Alp:
Bewerbung der Routen in den sozialen Netzwerken	Euro 49.158,55
<i>Gesamtausgaben Phase 2</i>	<i>Euro 49.158,55</i>
Gesamtausgaben Phasen 1+2	Euro 80.000,00
<i>Summe der von der Arge Alp genehmigten Aufwendungen</i>	<i>Euro 80.000,00</i>
Restbetrag	Euro 0,00

Persönliche Anmerkungen:

Es sei eigens darauf hingewiesen, dass alle Ansprechpartner vor Ort in den am Projekt beteiligten Ländern im Lauf der Aktivitäten intensiv um Kooperation und Unterstützung bemüht waren. Ohne diese Mitwirkung wäre es nicht möglich gewesen, das Projekt zu Ende zu führen.

Es ist dies ein wichtiger Aspekt bei der Umsetzung des Projekts.

Der Projektleiter/die Projektleiterin

Phase 1 APOP - Servizio Opere Stradali e Ferroviarie Uff. infrastrutture ciclopedonali / Referat Straßen und Bahninfrastruktur, Büro für Radwege Arch. Marcello Pallaoro Tel. + 39 0461 496076 E-Mail: marcello.pallaoro@provincia.tn.it	Phase 2 Dipartimento Cultura, turismo, promozione e sport / Abteilung Kultur, Tourismus, Förderung und Sport Dott. Roberto Pizzicannella Tel. + 39 0461 491268 E-Mail: roberto.pizzicannella@provincia.tn.it
--	---